

Abonnementpreis:
Halbjährlich 3 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Harmonizelle ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 261

den 22. September 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnements

auf das Tagblatt für das IV. Quartal des laufenden Jahres werden auf allen Postämtern für Fr. 2 Rp. 70, Einschreibgebühr inbegriffen, angenommen; zum Abholen auf dem Bureau der Unterzeichneten zu Frkn. 2.

Meyer'sche Buchdruckerei.

1837¹] Bekanntmachung.

Der Viehmarkt in Meienberg wird Samstag den 29. dieses Monats nicht abgehalten werden, wohl aber der übrige Markt.

Meienberg, den 22. September 1855.

Der Vice-Gemeindammann:

Suter.

Der Gemeindschreiber:

Suter.

1831¹] Fahrhabsteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderathes von Littau läßt Ludwig Zumbühl, Wirth in Littau, Mittwoch den 26. Herbstmonat, einer öffentlichen und freiwilligen Steigerung aussetzen, als:

9 aufgerüstete Betten nebst verschiedenem Bettgewand, 1 Sekretär, 2 Stockuhren, 1 Stubenuhr, 2 Kantränge, 1 Genterli, 1 Kasten, mehrere Tableaux; ferner verschiedenes Küchengeschirr, als: 1 Hafen von Erz, 2 Kupferhasen, 2 kupferne Wasserkübel, 3 Kupferpfannen, 1 Fischpfanne, 1 Bratpfanne, 5 größere und kleinere Gasserollen, 1 Handbecken sammt Gießfaß, 3 Eisenpfannen, zirka 50 bis 60 Saum Most und Einlegfässer, nebst vielen andern hier nicht benannten Gegenständen.

Es wird ein annehmbarer Zahlungstermin festgesetzt werden.

Littau, den 20. Herbstmonat 1855.

Namens des Gemeinderathes;

Der Präsident:

C. S. Zumbühl.

Der Schreiber:

Karl Ottiger.

1832¹] Steigerung.

Die Erben des jüngsthin verstorbenen Joseph Stocker sel., gewesener Schmied in Sursee, lassen Folgendes einer öffentlichen Steigerung aussetzen:

Montag den 24. d. Mts., Abends, zum Storchen in Sursee:

1. Ein neugebautes, in der Unterstadt Sursee lie-

gendes Haus mit Schmiedehehaft, gut eingerichteter Schmiedwerkstätte nebst doppelter Wohnung.

2. Eine bequem gebaute, in der Nähe der untern Vorstadt Sursee liegende Scheune und zirka 13 Sucharten Acker-, Matt- und Moosland.

Dienstag den 25. d. Mts. bei der Schmiede:

3. Ein sehr vollständiges Schmiedinventar nebst hausrätlichen Gegenständen.

Mittwoch den 26. d. Mts. bei der Scheune:

4. Mehrere Stück Lebwaare, Feldgeräthschaften, Heu, Stroh u.

Die nähern Bedingungen können einvernommen werden bei

Sursee, den 20. September 1855.

Josef Umlehn, zum Storchen.

Jakob Boog, Geschäftsagent.



1833¹] Die Schützengesellschaft von Ebikon hält Sonntag den 30. Herbstmonat und dem nächst darauffolgenden Montag, Dienstag und Mittwoch, als den 1., 2. und 3. Weinmonat, das gewöhnliche Ausschießen, verbunden mit einem Freischieß und Kehrscheibe, im Betrage von zirka 470 Fr. Das Nähere sagt der nächst erfolgende Plan.

Der Schützenrath; für denselben:

Der Vorstand.

1839¹] Das Bild

Die büßende Magdalena

von J. Tysiewicz

ist alle Tage von Nachmittags 2 bis 4 Uhr im Foyer-Saale des Stadttheaters zu sehen. — Entrée 50 Ct., Kinder die Hälfte. Eingang: Hauptthüre des Professor Kasimi Theaters.

1810³] Am 23. d. Monats, als am Kirchweihfeste in Geuenssee, wird daselbst ein Kegelschießen gegeben und dabei als Gaben ein schönes Schaf, nebst andern Sachen, ausgesetzt werden. Liebhaber desselben sind zur Theilnahme freundschaftlich eingeladen.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter hat seinen bisherigen Wohnsitz Escholzmatt auch als Niederlassungsort zur Ausübung seines Advokatenberufes gewählt. Es empfiehlt sich deshalb zur Uebertragung von Rechtsgeschäften

Escholzmatt im September 1855.

K. Bucher, Fürsprech,
zur Krone.

1787³]

ig vom
Direk-
tische
verich-
Fries,
8 noch
rtalien
- So-
rgetra-
n wel-
r Bir-
re Be-
Dench-
elegten
Legats
Bera-
Schul-
in die
lt. —
Intrag
Bräff-

e, bei
uerter,
r, wo
rüfte.

ranft:

raren
find

r. be-
i von
inspi-
wird
habe
Sim-
n.
Der
ver-
der
uer-
500

igs-
vor-
ann,
oben
recht
egen
sch-
die-
heit
irft,
um
ist
ann
arei
uen
ge-